

FINANZBERICHT
ZUM HALBJAHR 2012

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. Januar bis 30. Juni

in CHF Mio.	Anmerkung	2012	2011
Umsatzerlöse netto	4	346.9	317.4
Aufwand der verkauften Produkte und Dienstleistungen		-225.2	-207.6
Bruttogewinn		121.7	109.8
Sonstiger Betriebsertrag		1.2	4.8
Vertrieb		-56.0	-53.7
Verwaltung		-23.6	-20.3
Werbung und Verkaufsförderung		-12.0	-9.2
Forschung und Entwicklung		-3.5	-2.6
Sonstige Kosten		-	-2.5
Sonstiger Betriebsaufwand		-95.1	-88.3
Betriebsgewinn (EBIT)	4	27.8	26.3
Finanzertrag		3.2	1.6
Finanzaufwand		-3.8	-3.7
Ergebnisanteil assoziierter/ gemeinschaftlich geführter Gesellschaften		-0.1	0.6
Konzerngewinn vor Gewinnsteuern		27.1	24.8
Gewinnsteuern		-4.1	-5.0
Konzerngewinn		23.0	19.8
Bestandteile des sonstigen Einkommens			
Umrechnungsdifferenzen			
Kursdifferenzen, die während der Berichtsperiode eingetreten sind		1.1	-5.1
Umgliederung aufgrund des Abgangs ausländischer Geschäftsbetriebe		-	0.1
Anteil am sonstigen Einkommen von gemeinschaftlich geführten Gesellschaften		-	-0.1
Im Eigenkapital erfasste Fair-Value-Änderungen aus der Absicherung von Cashflows, netto		-1.2	-
Umgebuchte Effekte aus der Absicherung von Cashflows, netto		-1.6	-
Gewinnsteuereffekte		0.1	-
Sonstiges Einkommen		-1.6	-5.1
Gesamtergebnis		21.4	14.7
Konzerngewinn: Den Aktionären der Walter Meier AG zuzurechnen		23.0	19.8
Gesamtergebnis: Den Aktionären der Walter Meier AG zuzurechnen		21.4	14.7
Gewinn je Aktie der Walter Meier AG (in CHF)			
Namenaktie -A- unverwässert		10.91	9.34
Namenaktie -A- verwässert		10.91	9.34
Namenaktie -B- unverwässert		2.18	1.87
Namenaktie -B- verwässert		2.18	1.87

Die Berechnung des Gewinns je Namenaktie -A- basiert auf 1 450 506 Namenaktien -A- (2011: 1 460 344).

Die Berechnung des Gewinns je Namenaktie -B- basiert auf 3 286 250 Namenaktien -B- (2011: 3 300 000).

KONSOLIDIERTE BILANZ

in CHF Mio.	Anmerkung	30.06.2012	31.12.2011
Aktiven			
Flüssige Mittel		29.0	63.6
Derivative Finanzinstrumente	5	1.1	3.5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		113.6	80.7
Sonstige Forderungen		13.5	7.2
Finanzanlagen		0.1	0.1
Vorräte		119.4	98.0
Umlaufvermögen		276.7	253.1
Guthaben aus Personalvorsorge	7	13.3	12.0
Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Gesellschaften	12	4.8	5.2
Finanzanlagen	12	11.9	7.9
Sachanlagen		33.5	26.5
Goodwill	6	19.5	16.6
Sonstige immaterielle Werte		53.7	24.5
Aktive latente Gewinnsteuern		11.6	10.0
Anlagevermögen		148.3	102.7
		425.0	355.8
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		42.8	32.8
Sonstige Verbindlichkeiten		69.7	77.3
Derivative Finanzinstrumente	5	0.3	–
Finanzverbindlichkeiten	8	9.5	1.7
Steuerverbindlichkeiten		6.6	6.6
Rückstellungen		14.7	13.2
Kurzfristiges Fremdkapital		143.6	131.6
Finanzverbindlichkeiten	8	91.7	1.2
Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge	7	4.8	5.1
Rückstellungen		8.1	7.8
Passive latente Gewinnsteuern		11.2	12.1
Langfristiges Fremdkapital		115.8	26.2
Fremdkapital		259.4	157.8
Aktienkapital	11	1.1	1.1
Eigene Aktien	10	–27.5	–1.3
Kapitalreserven		11.5	12.6
Sonstige Reserven		180.5	185.6
Den Aktionären der Walter Meier AG zuzurechnendes Eigenkapital		165.6	198.0
Eigenkapital		165.6	198.0
		425.0	355.8

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

1. Januar bis 30. Juni

in CHF Mio.

Anmerkung

Den Aktionären der Walter Meier AG zuzurechnendes Eigenkapital

	Anmerkung	Den Aktionären der Walter Meier AG zuzurechnendes Eigenkapital					Total	
		Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Sonstige Reserven			
					Umrechnungsdifferenzen	Cashflow Hedge Reserven		Gewinnreserven
Stand am 1.1.2011		6.7	-12.5	25.4	-26.5	-	177.4	170.5
Konzerngewinn 2011		-	-	-	-	-	19.8	19.8
Sonstiges Einkommen		-	-	-	-5.1	-	-	-5.1
Gesamtergebnis		-	-	-	-5.1	-	19.8	14.7
Erwerb eigene Aktien		-	-2.4	-	-	-	-	-2.4
Aktienbasierte Vergütungen		-	0.3	-	-	-	-	0.3
Nennwertrückzahlung		-5.5	0.1	-	-	-	-	-5.4
Kapitalherabsetzung durch Vernichtung		-0.1	13.0	-12.9	-	-	-	-
Dividende Walter Meier AG		-	-	-	-	-	-21.2	-21.2
Stand am 30.6.2011		1.1	-1.5	12.5	-31.6	-	176.0	156.5
Stand am 1.1.2012		1.1	-1.3	12.6	-25.7	3.2	208.1	198.0
Konzerngewinn 2012		-	-	-	-	-	23.0	23.0
Sonstiges Einkommen		-	-	-	1.1	-2.7	-	-1.6
Gesamtergebnis		-	-	-	1.1	-2.7	23.0	21.4
Erwerb eigene Aktien	10	-	-27.5	-	-	-	-	-27.5
Aktienbasierte Vergütungen	9	-	0.2	-	-	-	-	0.2
Kapitalherabsetzung durch Vernichtung	10	-	1.1	-1.1	-	-	-	-
Dividende Walter Meier AG	11	-	-	-	-	-	-26.5	-26.5
Stand am 30.6.2012		1.1	-27.5	11.5	-24.6	0.5	204.6	165.6

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

1. Januar bis 30. Juni

in CHF Mio.	Anmerkung	2012	2011
Konzerngewinn		23.0	19.8
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen		6.7	7.6
Gewinnsteuern		4.1	5.0
Veränderung Pensionsguthaben/-verpflichtungen	7	-1.6	-1.6
Gewinn aus Abgang Sachanlagen		-0.1	-0.1
Finanzertrag		3.8	1.7
Finanzaufwand		-3.2	-1.1
Gewinn aus Abgang Geschäftseinheiten		-	-3.0
Ergebnisanteil assoziierter/gemeinschaftlich geführter Gesellschaften		0.1	-0.6
Brutto-Geldzu(ab)fluss aus Betriebstätigkeit		32.8	27.7
Zunahme(-)/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen		-24.0	-2.2
Zunahme(-)/Abnahme Vorräte		0.5	-4.7
Zunahme/Abnahme(-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten		-4.9	-0.9
Zunahme/Abnahme(-) Rückstellungen		1.2	1.4
Bezahlte Gewinnsteuern		-7.6	-5.8
Netto-Geldzu(ab)fluss aus Betriebstätigkeit		-2.0	15.5
Kauf Sachanlagen		-2.8	-2.3
Verkauf Sachanlagen		0.2	0.1
Kauf immaterielle Werte		-0.6	-0.7
Kauf von Geschäftseinheiten (ohne flüssige Mittel)	3	-56.5	-4.5
Verkauf von Geschäftseinheiten (ohne flüssige Mittel)		-	3.6
Rückzahlung Finanzanlagen		0.8	0.2
Erhaltene Zinsen		0.2	0.2
Netto-Geldzu(ab)fluss aus Investitionstätigkeit		-58.7	-3.4
Erwerb eigene Aktien	10	-27.5	-2.4
Rückzahlung Bankverbindlichkeiten		-7.4	-0.3
Aufnahme Bankverbindlichkeiten	8	88.2	-
Rückzahlung Finanzleasing		-0.1	-0.1
Kapitalherabsetzung	10	-	-2.9
Bezahlte Dividende Walter Meier AG	11	-26.5	-21.2
Bezahlte Zinsen		-0.7	-0.1
Netto-Geldzu(ab)fluss aus Finanzierungstätigkeit		26.0	-27.0
Auswirkung Wechselkursänderungen auf flüssigen Mitteln		0.1	-1.1
Zunahme/Abnahme(-) flüssige Mittel		-34.6	-16.0
Bestand flüssige Mittel am 1.1.		63.6	47.2
Bestand flüssige Mittel am 30.6.		29.0	31.2

KURZFASSUNG DES ANHANGS ZUR KONZERNRECHNUNG

1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der Walter Meier Konzern, bestehend aus der Walter Meier AG mit Sitz in Schwerzenbach (Zürich) und deren Tochtergesellschaften, ist ein internationaler Klima- und Fertigungstechnikkonzern und heute in über 70 Ländern tätig. Die Segmentinformationen sind der Anmerkung 4 zu entnehmen.

Die Namenaktien -A- der Walter Meier AG sind an der SIX Swiss Exchange zum Handel zugelassen (Symbol: WMN; ISIN-Nummer: Namenaktien CH0015940247).

2 WICHTIGE GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Basis der Rechnungslegung

Der ungeprüfte Abschluss für das erste Halbjahr 2012 von Walter Meier ist in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt worden.

Die dabei angewendeten Erfassungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze entsprechen – mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze – jenen der Konzernrechnung per 31. Dezember 2011. Die Konzernrechnung für das erste Halbjahr 2012 sollte deshalb in Verbindung mit der Konzernrechnung 2011 gelesen werden.

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, wurden alle darin enthaltenen Zahlen auf die nächsten CHF 0.1 Mio. gerundet.

Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze

Für Walter Meier ist folgende Richtlinie wirksam geworden:

- IAS 12 Ertragssteuern – begrenzte Änderung in Bezug auf die Rückgewinnung der zugrunde liegenden Vermögenswerte (betreffend als Finanzinvestition gehaltene Immobilien zum Fair Value bewertet und Vermögenswerte, die nach der Neubewertungsmethode erfasst werden)
Zeitpunkt der Anwendung: gültig für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2012 beginnen
Auswirkungen für Walter Meier: Walter Meier hält keine der von der Änderung betroffenen Vermögenswerte. Das konsolidierte Ergebnis und die finanzielle Lage des Konzerns bleiben von der Änderung unberührt.
- IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben – Änderungen zur Verbesserung der Angaben bei Übertragung von finanziellen Vermögenswerten
Zeitpunkt der Anwendung: gültig für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.7.2011 beginnen
Auswirkungen für Walter Meier: Die Auswirkungen beschränken sich auf den Ausweis. Die Änderung bleibt ohne Einfluss auf das konsolidierte Ergebnis und die finanzielle Lage des Konzerns.

3 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE

Am 30. April 2012 hat der Konzern 100% der Anteile an der Port-A-Cool LLC, USA, und deren Tochtergesellschaften, Port-A-Cool Mexico, Mexico, und Port-A-Cool Asia, Hong Kong, gekauft. Damit gelang Walter Meier ein Ausbau seiner Marktposition in der Verdunstungskühlung. Der Unternehmenskauf wurde nach der Erwerbsmethode bilanziert. Die Kaufpreiszuteilung auf die identifizierbaren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der neu erworbenen Gesellschaften basiert auf einer provisorischen Bewertung und könnte aufgrund zusätzlicher noch zu erhaltender Informationen betreffend der Schätzung des Fair Values zum Erwerbszeitpunkt später zu einer Wertanpassung jener Fair Values führen. Steuerrechtlich wird die Akquisition als Asset-Deal behandelt. Der Goodwill ist steuerrechtlich über 15 Jahre erfolgswirksam abzuschreiben. Die Konzernrechnung für das erste Halbjahr 2012 umfasst die Ergebnisse von Port-A-Cool und deren Tochtergesellschaften für zwei Monate.

Die Fair Values der identifizierbaren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Port-A-Cool LLC, USA, und deren Tochtergesellschaften stellen sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

in CHF Mio.	Fair Values
Flüssige Mittel	1.7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.7
Sonstige Forderungen	0.6
Vorräte	22.9
Sachanlagen	6.2
Sonstige immaterielle Werte	31.4
Aktive latente Steuern	1.5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3.7
Sonstige Verbindlichkeiten	-2.9
Finanzverbindlichkeiten	-16.8
Steuerverbindlichkeiten	-0.1
Rückstellungen	-0.6
Passive latente Gewinnsteuern	-1.5
Nettoaktiven	53.4
Goodwill	2.8
Kaufpreis	56.2

Geldabfluss aus Akquisition:

Akquirierte flüssige Mittel	1.7
Zahlung	-57.9
Geldabfluss aus Akquisition	-56.2

Die Zahlung von CHF 57.9 Mio. basierte auf einer provisorischen Datenerhebung im Zeitpunkt des Erwerbs. Der angepasste Kaufpreis beträgt voraussichtlich CHF 56.2 Mio. und ist damit um CHF 1.7 Mio. tiefer. Der Rückforderungsanspruch wurde als sonstige Forderung in der Konzernbilanz erfasst. Der Fair Value der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt CHF 14.7 Mio. und entspricht dem Bruttowert. Es bestehen keine Wertbeeinträchtigungen, und es ist davon auszugehen, dass der gesamte Nominalwert vereinnahmt werden kann.

Darüber hinaus wurden am 1. Januar 2012 für CHF 0.3 Mio. 100% der Anteile an der im Luftbefeuchtungsmarkt tätigen Hanseata SA, Madrid, Spanien, erworben. Aus dieser Akquisition resultierte kein Goodwill.

Seit dem Erwerbszeitpunkt haben die neu erworbenen Unternehmen mit CHF 1.3 Mio. zum Konzerngewinn beigetragen und deren Umsatzanteil belief sich auf CHF 25.7 Mio. Wenn die Unternehmen bereits zu Beginn des Geschäftsjahres erworben worden wären, so entsprächen der Umsatz CHF 49.2 Mio. und der Gewinnanteil CHF 3.1 Mio. Die Transaktionskosten von CHF 0.3 Mio. wurden der Gesamtergebnisrechnung belastet und als Teil des Verwaltungsaufwandes verbucht.

4 SEGMENTINFORMATIONEN

Die Segmentberichterstattung umfasst die vier berichtspflichtigen Konzernbereiche Luftbefeuchtung & Verdunstungskühlung, Klima, Tools und Fertigungslösungen.

Die interne Berichterstattung sowie Entscheidungen zur Ressourcenallokation werden vom CEO auf Stufe dieser vier Konzernbereiche vorgenommen. Die Bewertung der Ertragskraft der Konzernbereiche basiert auf dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern und vor Verrechnung des Lizenzertrages der Zentralbereiche, dem Honorar des Verwaltungsrates sowie der Bewertungsanpassung der Personalvorsorge nach IAS 19.

Die Überleitungsrechnung beinhaltet die Kosten und Erträge der Zentralbereiche. Darüber hinaus ist die Finanzierung des Konzerns enthalten. Die Konsolidierung zwischen den Konzernbereichen erfolgt ebenfalls innerhalb der Überleitungsrechnung.

Die Vermögenswerte und Schulden der Konzernbereiche umfassen alle Vermögenswerte und Schulden des Konzerns, ausgenommen jene, die den Zentralbereichen direkt zugeordnet werden können, sowie Guthaben und Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge. Die Finanzverbindlichkeiten sind den Zentralbereichen zugeordnet. Die Bewertungsbasis entspricht IFRS. Die interne Berichterstattung über die Vermögenswerte und Schulden an den CEO umfasst das Working Capital.

Im Konzernbereich Luftbefeuchtung & Verdunstungskühlung kommen die Technologien Verdampfung, Zerstäubung und Verdunstung zur Anwendung. Walter Meier ist mit den Eigenmarken Condair, Nortec, Defensor, Nordmann, Draabe, ML System, JS Humidifiers der weltweit führende Hersteller für gewerbliche und industrielle Luftbefeuchtungsgeräte und -anlagen. Mit den in 2012 neu erworbenen Marken Port-A-Cool, Kuul Pads sowie Küül Aire gilt Walter Meier nun auch als führender Hersteller für gewerbliche und industrielle Geräte sowie Komponenten im Bereich der Verdunstungskühlung. Der Konzernbereich ist weltweit tätig und erzielt den Hauptteil des Umsatzes in Europa und Nordamerika.

Im Konzernbereich Klima offeriert Walter Meier Produkte, Beratung und Service für das Raumklima. Das Angebot umfasst überwiegend Produkte für das Heizen und Kühlen. Dabei wird das Produktportfolio konsequent auf Energieeffizienz und Komfortsteigerung ausgerichtet. Als Grosshändler vertreibt Walter Meier Drittmarken (z. B. Oertli, DeDietrich, Carrier, Fujitsu, Mitsubishi Electric) in der Schweiz, Deutschland und Österreich. Walter Meier gilt als der führende Komplettanbieter für Heizung und Kühlung in der Schweiz und als einer unter den Top-5-Anbietern für das Kühlen in Deutschland und Österreich.

Das globale Angebot des Konzernbereiches Tools umfasst Werkzeuge und Maschinen für die manuelle Metall- und Holzbearbeitung sowie die Werkstattausrüstung. Eigenmarken (z. B. Jet) vertreibt Walter Meier weltweit konsequent über Fachhändler.

Der Konzernbereich Fertigungslösungen steht für automatisierte Metallbearbeitung. Walter Meier plant, programmiert und montiert kundenspezifische CNC-Gesamtlösungen für die hochpräzise Fertigung von Metallteilen. Darüber hinaus besteht auch ein entsprechendes Serviceangebot. Fremdmarken vertreibt Walter Meier als Vertriebspartner ausschliesslich in der Schweiz.

Eine Zusammenfassung von Konzernbereichen (berichtspflichtige Segmente) wurde nicht vorgenommen.

Konzernbereiche

1. Januar bis 30. Juni

in CHF Mio.	Klimatechnik		Fertigungstechnik			Total
	Luftbef. & Verd.kühlung	Klima	Tools	Fertigungs-lösungen	Corporate/ Anpassungen	
2012						
Produktion und Handel	66.6	105.8	90.4	31.8	–	294.6
Dienstleistungen und Service	7.6	43.6	–	1.1	–	52.3
Umsatz mit anderen Konzernbereichen	6.0	0.1	–	–	–6.1	–
Total Umsatzerlöse netto	80.2	149.5	90.4	32.9	–6.1	346.9
Betriebsgewinn (EBIT)	5.5	11.1	7.7	4.0	–0.5	27.8
Abschreibungen und Amortisationen	3.1	1.8	1.1	–	0.7	6.7
Working Capital ¹⁾	53.8	47.2	51.3	13.2	–2.2	163.3
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Werte ²⁾	1.4	1.0	0.7	–	0.2	3.3
2011						
Produktion und Handel	38.4	121.1	75.8	33.5	–	268.8
Dienstleistungen und Service	5.3	42.4	–	0.9	–	48.6
Umsatz mit anderen Konzernbereichen	6.4	0.1	–	–	–6.5	–
Total Umsatzerlöse netto	50.1	163.6	75.8	34.4	–6.5	317.4
Betriebsgewinn (EBIT)	6.2	11.8	5.1	4.3	–1.1	26.3
Abschreibungen und Amortisationen	1.4	2.2	1.1	–	0.4	5.1
Wertminderung	–	2.5	–	–	–	2.5
Working Capital ¹⁾	16.3	39.2	45.1	15.9	–0.8	115.7
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Werte ²⁾	1.9	0.5	0.3	–	0.3	3.0

¹⁾ Working Capital errechnet sich aus der Summe aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen plus Vorräte und Anzahlungen an Lieferanten abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorauszahlungen von Kunden.

²⁾ Exklusive Investitionen im Zusammenhang mit Unternehmenskäufen.

Überleitungsrechnung

KONZERNGEWINN VOR STEUERN

1. Januar bis 30. Juni

in CHF Mio.	2012	2011
EBIT Konzernbereiche	28.3	27.4
Nicht zugeordnete Bereiche		
Lizenertrag des Zentralbereiches	7.6	6.9
Honorar des Verwaltungsrates	–0.3	–0.5
Bewertungsanpassungen Personalvorsorge nach IAS 19	1.6	1.4
Zentralbereich		
Personalkosten	–4.0	–4.1
Beratungskosten	–0.6	–0.6
Übrige Verwaltungskosten	–4.8	–4.2
Betriebsgewinn (EBIT)	27.8	26.3
Finanzergebnis	–0.6	–2.1
Ergebnisanteil assoziierter und gemeinschaftlich geführter Gesellschaften	–0.1	0.6
Konzerngewinn vor Gewinnsteuern	27.1	24.8

5 ABSICHERUNG VON CASHFLOWS (HEDGING)

Am 30. Juni 2012 verfügte Walter Meier über 85 Devisenterminkontrakte zur Absicherung von Cashflows in Euro aus den erwarteten künftigen Einkäufen während der nächsten 18 Monate. Diese Sicherungsbeziehungen werden als hoch wirksam eingestuft. Im sonstigen Einkommen sind nicht realisierte Gewinne in der Höhe von CHF 0.7 Mio. unter Berücksichtigung laufender Steuerschulden in der Höhe von CHF 0.2 Mio. enthalten.

6 GOODWILL

Der Goodwill erhöhte sich durch die Akquisition der Port-A-Cool LLC und deren Tochtergesellschaften um CHF 2.8 Mio. Eine weitere Erhöhung im Betrag von CHF 0.1 Mio. ist auf Kurseffekte zurückzuführen.

7 GUTHABEN UND VERBINDLICHKEITEN AUS PERSONALVORSORGE

Die Vorsorgevermögen der Vorsorgepläne in der Schweiz und in Deutschland wurden auf den 30. Juni 2012 fortgeschrieben. Für den geschlossenen Vorsorgeplan in den USA wurde per 30. Juni 2012 eine neue aktuarische Berechnung durchgeführt. Die aktuarischen Gewinne des US-Plans betragen per 30. Juni 2012 CHF 0.2 Mio. und wurden erfolgswirksam erfasst.

Der Umwandlungssatz für die Berechnung der künftigen Rentenzahlungen bei den Schweizer Vorsorgeplänen wird auf den 1. Januar 2016 gesenkt. Die daraus resultierende Reduktion der Vorsorgeverbindlichkeit von CHF 1.1 Mio. wurde im Zwischenabschluss per 30. Juni 2012 erfolgswirksam erfasst.

8 KONSORTIALKREDIT

Die fest zugesicherte Konsortialkreditlinie von Banken über CHF 80.0 Mio. wurde am 15. Juni 2012 auf CHF 120.0 Mio. mit einer Laufzeit bis zum 8. Dezember 2015 erhöht. Die Benutzung der Konsortialkreditlinie und die anwendbare Zinsmarge werden von der Einhaltung gewisser Finanzkennzahlen und weiteren Kreditklauseln (Covenants) abhängig gemacht. Die Kreditklauseln waren am 30. Juni 2012 eingehalten.

Am 30. Juni 2012 waren von dem neuen Konsortialkredit CHF 88.2 Mio. beansprucht. Die Transaktionskosten (Upfront fees) im Zusammenhang mit dem Konsortialkredit betragen CHF 0.5 Mio. und sind unter den Finanzverbindlichkeiten bilanziert. Neben dem Konsortialkredit bestehen per 30. Juni 2012 zusätzliche bilaterale Kreditlinien, Hypotheken und Verbindlichkeiten aus Finanzleasing, welche im Gesamtbetrag von CHF 13.1 Mio. benutzt sind.

9 AKTIENBASIERTE VERGÜTUNGEN

Die Verwaltungsräte haben im ersten Halbjahr 2012 als Entschädigung ihrer im Geschäftsjahr 2011 geleisteten Arbeit 683 (2010: 1 303) Namenaktien -A- zum Marktwert bezogen. Der Fair Value pro Aktie betrug CHF 235.

Die aktienbasierten Vergütungen erfolgten mittels Übertragung eigener Aktien der Walter Meier AG.

Der Gesamtwert der aktienbasierten Vergütungen an die Verwaltungsräte belief sich auf CHF 0.2 Mio.

10 EIGENE AKTIEN

Am 24. Mai 2012 kündigte Walter Meier die Ausgabe von Put-Optionen an. Der damit verbundene Aktienrückkauf mit dem Zweck der Kapitalherabsetzung wurde am 15. Juni 2012 beendet. Der Aktienrückkauf wurde vom 4. bis 15. Juni 2012 mittels handelbarer Put-Optionen durchgeführt, wobei 20 Put-Optionen -A- zur Andienung einer Namenaktie -A- zum Preis von CHF 260 berechtigten. Auf den nichtkotierten Namenaktien -B- erfolgte ein äquivalentes Angebot. Es wurden 1 438 560 Put-Optionen -A- und 3 300 000 Put-Optionen -B- zur Ausübung angemeldet. Walter Meier kaufte insgesamt 71 928 Namenaktien -A- und 165 000 Namenaktien -B- im Totalbetrag von CHF 27.3 Mio. zurück. An der kommenden ordentlichen Generalversammlung der Walter Meier AG im März 2013 wird eine Kapitalherabsetzung und die Vernichtung der zurückgekauften Aktien beantragt (Nennwert CHF 0.1 Mio.).

Im Weiteren wurden 683 Stück eigene Aktien im Umfang von CHF 0.2 Mio. (2011: CHF 0.3 Mio.) erworben und im ersten Semester 2012 als aktienbasierte Vergütungen an den Verwaltungsrat ausgereicht.

11 AKTIENKAPITAL

An der Generalversammlung der Walter Meier AG haben die Aktionäre am 14. März 2012 auf Antrag des Verwaltungsrates einer Kapitalherabsetzung und Vernichtung der restlichen, aus dem mittlerweile abgeschlossenen Aktienrückkaufprogramm per 15. Oktober 2009 stammenden, 5 500 Namenaktien -A- zugestimmt. Diese Kapitalherabsetzung wurde mit Valuta 29. Mai 2012 durchgeführt.

Im Weiteren haben die Aktionäre der Walter Meier AG auf Antrag des Verwaltungsrates einer Dividende von CHF 12.50 je Namenaktie -A- und einer solchen von CHF 2.50 je Namenaktie -B- zugestimmt.

12 TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN GESELLSCHAFTEN UND PERSONEN

Warenverkäufe an nahestehende Gesellschaften und Personen

1. Januar bis 30. Juni

in CHF Mio.	Verkäufe		Forderungen	
	2012	2011	30. Juni 2012	31. Dezember 2011
Gemeinschaftlich geführte Unternehmen				
Maschtec Maschinen & Werkzeuge AG, Rotkreuz (inkl. deren Tochtergesellschaften)	9.0	6.7	9.2	6.5
JET Tools GmbH	2.1	–	–	–

Die angewendeten Lieferbeziehungen mit Maschtec (inkl. deren Tochtergesellschaften) sowie der im Januar 2012 neu gegründeten JET Tools GmbH erfolgen zu vergleichbaren Konditionen wie gegenüber Dritten. Die per 30. Juni 2012 bestehenden offenen Forderungen sind teilweise besichert und werden durch Barzahlung beglichen.

Darlehen an nahestehende Gesellschaften und Personen

1. Januar bis 30. Juni

in CHF Mio.	Erhaltene Zinsen		Forderungen	
	2012	2011	30. Juni 2012	31. Dezember 2011
Gesellschaft mit beherrschendem Einfluss auf den Konzern				
Greentec AG	0.1	0.1	5.3	5.3
Gemeinschaftlich geführte Unternehmen				
JET Tools GmbH	–	–	2.2	–

Das Darlehen an Greentec wird mit dem jährlich von der Steuerbehörde festgelegten Zinssatz (zurzeit 1.50%) verzinst. Die Restlaufzeit beträgt fix 7 ½ Jahre (bis 31.12.2019) und ist dann unter Berücksichtigung einer Kündigungsfrist von drei Monaten von beiden Parteien jederzeit kündbar.

Das Darlehen an die JET Tools GmbH erfolgte durch die Übergabe von Warenbeständen, ist variabel verzinst und basiert auf dem 3-Monats-Euribor-Zinssatz zzgl. 3% (zurzeit 3.385%). Die Rückzahlung des Darlehens erfolgt quartalsweise und ist innert drei Jahren vollständig zu tilgen. Das Darlehen ist besichert.

13 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Seit dem Bilanzstichtag sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, welche sich auf die vorliegende Konzernrechnung auswirken.

Der Halbjahresbericht erscheint
auch in englischer Sprache.
Die deutsche Version ist massgebend.

Walter Meier AG
Bahnstrasse 24, 8603 Schwerzenbach, Schweiz
Telefon +41 44 806 41 41, Fax +41 44 806 49 49
group@waltermeier.com, www.waltermeier.com

**walter
meier**